

Erstes Alumnium Special-Geschäft

Neunhäuser 3 :: Anerkannt billigste Bezugsquelle. Grösste Auswahl am Platze.

Strenge reell. R. bath-Spar-Verein. Prämiiert Halle 1909.

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 18. November.

Theater und Musik.

Stadttheater.

Manfred.

Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann. Für Solt, Chor, Orchester und Orgel.

Es war eine Buftagspredigt von hefter Weife, in der uns Ernst Poffart den von Kurien gepfeiften Manfred mit dem künftigen Empfinden vortrug, jenes Werk, in dem die weltliche Weltanschauung Schopenhauers mit der 'spekulativen Philosophie' des kranken britischen Romanstifters in unigstem Konnex steht.

Der Schatten dieser Manfred-Figur eine dramatische zierliche Form zu geben, war Ernst Poffart vorhaben, ihn leicht und näher zu bringen, war Robert Schumann beabsichtigt, der die Betonung des dramatischen Gedichtes in einem Jahre (1848-1849) niederschrieb.

Manfred in einer in Verlage der 'Harmonie' analysierten Biographie analysiert hat, ist der Ansicht, daß die Manfred-Musik unsern musikalisch-dramatischen Ideal näher steht, als des Meisters 'Genoveva'. Wer die Struktur der Partitur kennt aber nicht, was schern die konträre Arbeit des Orchesterkaufmanns erfolgte, der unter Genuß der jeweiligen Phasen des im Schmerz vermachenden Heden, das dämonische Wühlen der unsichtbaren Mächte, die Beschwörung Mafartes und das Dasthischen Manfreds in einer verknüpfungsreichen einfachen Instrumentierung wunderbare Klangwirkungen und Schattierungen erzeugte, romantische Farben mit modernen dynamischen Effekten verknüpfend, der konnte den Konzertaufführer und in dieser Art Programmist eine sehr gute dramatische Aufführung der Handlung verpönnen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch auf die Dupertüre hinweisen, die durch ihre Sarrnonierung mit Recht eine tiefe Bedeutung hat.

Ernst Poffarts Manfred-Bearbeitung, in der die Wirkung etappenweise erreicht und erreicht wird; die Reization wird henenweise mehr dramatisch unterfchieden, und als Krönungspunkt die Gedanken schließlich von dem Orchester allein fortgesponnen - zeichnet sich durch ein krafftes Zusammenfassen des epischen Beiwerts, wie auch durch eine ausgezeichnete Akzentuierung der dramatischen Vorgänge aus; die Monologe erfinden nicht durch ihre Länge - es bleibt Kraft genua aufzuspäherer für den dramatischen Höhepunkt; die Erkennung der von Frä. Sufanne Sornow mit großer Hobeit dargestellten Mafarte. Was der berühmte Künstler hier leistet, wie er das Wiedersehen mit Mafarte trotz des Hedenbendes, die Phantafie ablenkenden Blickes im Konzertsale in hochdramatischer Weise auszusprechen weiß, wird immer eine Tat bleiben. Es ist die Frucht eines - 32jährigeren künftlerischen Schaffens!

Dank für die Solfisten der Oper; die Herren Bergmann (dessen tiefe, metallische Stimme besonders klarenklang hervorragt), Kirchhof, Sämann und Kaven s. Freudig und willig in den großen Rahmen einfügten, daß sie ebenso die Damen der Oper (Frau Kruger-Dress und Frä. Schrad) willig und mit Einlegung aller Kräfte dem Theater-Chor sekundierten, verdient dankbar anerkannt zu werden.

Der hülmliche Applaus am Schluß des Abends, der zu einer herfürden Ovation für den berühmten Golt auswich, galt, das darf wohl gesagt werden - und Ernst Poffart wird der es sei sein, der zukünftig - auch den Kräftigen unserer Oper, wie ihrem verdienten Leiter, Herrn Hofzar Richard's, der uns dieses Buftagskonzert befehrt und damit den Dank einer dankbegierigen Gemeinde erworben hat.

W. Wilhelm Georg.

Zweites Philharmonisches Konzert.

Leitung: Hans Winderstein. Solist: Alberto Jonas (Klavier).

Das Winderstein-Orchester gab Dienstag sein drittes Symphoniekonzert. Nach allem Brauch lag die Stärke des Abends nicht in der Anzahl, sondern in der Güte der Darbietungen. Hans Winderstein führte den Dirigentenstab in seiner bekannten genialen Art, mit der er das Orchester beginnt. Seine Leitung ist sinnvoll, scharf durchsicht und bewährt sich immer vorzüglich. Allerdings stehen ihm erstklassige Spieler zur Seite. Ein so gut eingestimmtes Streicher- und Bläserkorps, wie das Winderstein-Orchester aufweist, ist selten zu finden. Engster Spielansatz verbindet die Stimmen untereinander zur wirkungsvollen Einheit.

Als erstes Programmstück kam Brahms' C-moll-Symphonie zur Aufführung. Der erste Satz mutete etwas matt an. Der charakteristische Zug des Hauptthemas wurde durch merkliche Unruhe im Orchester nachteilig beeinflusst. Das darauffolgende Andante bildete einen schönen Uebergang zur gewohnten Sicherheit. Am dritten und vierten Satz beschränkt sich alles auf alter Höhe. Das Spiel der Klarinette und die Gesangsstimme im Trio muteten recht behaglich an, das finale vierte Programmstück, Hans Windersteins 'Duo für Pianoforte und Orchester Gelegenheitsstück' fand bei den Zuhörern Anklang. Das Stück, mit Benutzung einer altenglischen Melodie aufgebaut, zeigt leichtes Gefüge. Ohne besondere Originalität täten dem Ohre frische, fröhliche Weife entgegen. Die Melodie des Volksliedes ist anheimelnd gelehrt. Es ist jedoch ein Werk, das keine Nachwirkung ausübt. Nur die farbenreiche Instrumentation macht das Stück zu einer dankbaren Orchesternummer.

Einen besonderen Genuß bot das Auftreten des Klaviervirtuosen Alberto Jonas. Jonas ist deutscher Herkunft. Seine Eltern wanderten nach Spanien aus; dort wurde Alberto geboren. Als Schüler Rubinskis und Pedagogis ist er durch sorgfältige musikalische Erziehung für seine Kunstbahn vorbereitet worden. Nun ist er Künstler ersten Ranges. Er hatte in Griesen, Konzerte sowohl für Pianoforte und Orchester Gelegenheit, sich in seiner intelligenten Art vorzuführen. Sein Ansehen erhöht. Bei aller Zartheit vermag er die Töne in kräftiger Stärke wirken zu lassen. Sein Spiel ist technisch und geistig vollkommen, es ist meisterliche, reizvolle Kunst. Herr Winderstein ließ dem Virtuosen freie Hand; er verstand es, feinfühlig die Beileitung zu leisten. Im Solospiele beständige hierauf Herr Jonas die Gestaltungskraft seines Vortrages. Chopins 'As-dur-Ballade' und das Caprice über 'Glückseligkeit' von Saint-Saens entbehren nicht der persönlichen Färbung. Gänzlich fehlt dem Künstler der Stil Liszts. In der 'A. Kapell' hörte man eine Interpretation, die durch eminente Technik, zünftige Klarheit und gesunde musikalische Auffassung ganz besonders hervorragt. Herr Jonas läßt stets die Schönheit des Tonens gelten, er beachtet vornehmlich Ausrückhaltung und erweist sich nach jeder Richtung als feinfühiger Spieler. Seine Produktionen waren von ehrlichem Beifall begleitet.

Der Besuch in den 'Kaiserkäfern' war recht gut, Windersteins Stammpublikum ist in Halle stets zahlreich gewesen. Dem Dirigenten und den Spielern wurde laute Anerkennung.

J. R. m. k.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Ärztliche Mission.

Der Vortragsabend am vergangenen Dienstag hatte etwas unter der Ungunst der hülmlichen Witterung zu leiden. Das war besonders bedauerlich, da der Vortrag von Herrn Dr. med. Wittenberger: Das neue China und die ärztliche Mission, bis zuletzt die Hörer in hohem Grade fesselte.

Der Redner zeichnete mit aus eigener Anschauung entnommenen Bildern zunächst das alte und das neue China. Er schilderte, wie in den letzten Jahren ein Reformebuch das andere ergohe. Wie gegenwärtig das alte Schullchtem Chinas zusammengebrochen sei, wie selbst aus dem Gebiet der Verfassung China sich an Europa anzulehnen beginne. Zu seinem eigentlichen Thema übergehend, schilderte der Redner den geradezu furchtbaren Stand der hines. Naturverkenntnis und Medizin, der ungläubigen Glend aller Kranken zur Folge habe. Treffend darstellte er die ähnel. medizinische Wissenschaft mit ihrem Prinzip: je älter desto besser. Dem Chinesen fehlt jede Kenntnis des menschlichen Körpers, der Ursache der Krankheitsentstehungen. Überall vermute er mythologische Elemente. Demgegenüber ist es die Aufgabe der ärztlichen Mission hier einzuführen.

Die ärztliche Mission hat gegenwärtig in China über 35 Hospitalär und über 8000 Kranke und Verletzten. Leider sind nur 4 Hospitalär deutsche Gründungen und nur eine geringe Zahl der Kranke deutscher Nationalität. Herr Dr. Wittenberger erzählte, wie der Missionsarzt zuerst mit Streckstunden und Poliklinik begünne, dann sich ein Hospital zu bauen lude. Redner hatte selbst jährlich ca. 13000 Konsultationen und ein Hospital mit ca. 70 Betten. Außer dieser ärztlichen Tätigkeit lude der Missionsarzt hngentlich aufzuleben zu wirken: auf Befuchen, der Heilen, ferner zur Zeit von Epidemien usw. Gegenüber der ungeheuren Opium-

not, die in China ähnliche Verhältnisse wie bei uns der Alkohol anrichtet, gründete Dr. W. a. B. einen Opiumabkämpfungsverein von Chinesen. Der Redner hat auch mit gutem Erfolg verucht, einen eingetorenen Feslerhand sich heranzubilden und fand in seinen Schülern gutes Material. Er konnte 3 B. 2 Zweig-hospitalär solchen eingetorenen Feslern überlassen. Schließlich und nicht zuletzt hat der Missionsarzt die Wiffheit, auf den letzten Grund aller europäischer Kultur: das Christentum hinzuweisen, zumal er die Erziehung macht, wie Kultur ohne Ethik und sittlichen und religiösen Halt nur hohle Wiffmensfäden erzeugt. Eine Reihe von Lichtbildern illustrierte dann noch die Ausführungen des Redners.

Für die Medizinartzeit hat die Verammlung begnügt, Herr Ralder Höfner machte den Schluß des Abends mit einem Bericht über die Einlegung des Deutschen Instituts für ärztliche Mission in Lüdingen. Der Verein bittet um das Interesse aller hallischen Bürger. Anmeldungen nimmt der Vorstand entgegen.

Gefälligkeitsverein in der Provinz Sachsen, Anhalt usw., Sitz Halle a. S.

Dem loeben erschienenen Jahresbericht für 1908/09 ist folgendes zu entnehmen: Der Verband hat im ganzen 35 Justifikationen errichtet, welche bis auf drei sämtlich mit dem Landwirtschaftsminister anerkannten Klassen begehrt sind. Neue drei Stationen stüchten rosentammige Stationen. Die Stückzahl der in den Stationen untergebrachten Tiere beträgt 289, davon 35 Water- und 254 Muttertiere. Außerdem wurden bereits bestehende Justifikationen, wurde einzelne Landwirte mit raffigem Gefügel zur Blutauffrischung versehen und zwar wurden vergeben 10 Water- und 17 Muttertiere. Fünf neue Stationen sind infolge der Wasserknot in der Altmark errichtet worden und zwar zwei in Seehausen, je eine in Jedau, Döberitz und Döberrun. Am Schluß des Rechnungsjahres verließ ein Bestand von 499,74 Mark gegen 1045,81 Mark im Vorjahre. Die Staatsbeihilfe betrug 1050 Mark, an Mitgliedsbeiträgen kamen ein 1160 Mark. In den Ausgaben finden sich u. a. folgende Posten vor: 1056,50 Mark für Gefügelankauf, 476,80 Mark für Ehrenpreise. Die letzteren sollen von jetzt ab nur in bar begeben werden, Wertgegenstände dürfen nur als Verkaufspreise begeben werden. Der Verband stiftet als Jubelandenkenpreise Medaillen. Der Verbandsortstand befindet aus den Herren Lehrer Lehnig-Halle (Vorsitzender), Lehrer Bauer-Gröbers, Kaufmann Schöps und Stadtkaufmann Juchoff-Halle.

Kaufmännischer Verein E. B. Ein genußreicher Abend wurde den Mitgliedern mit dem Konzert am Montag geboten. Das mit Sorgfalt aufgestellte Programm gelangte in allen seinen Teilen zur tadellosen Durchführung. Die Kapelle der über unter Leitung des Herrn Obermusikleiters W. L. a. B. errichtete das Konzert mit dem Subjugationsmarsch von Grieg, dem die Duertüre zu Richard III. von Wolfram folgte. Frau Berta Grimm-Mittelmann, die fröhliche bestete Aktivistin unseres Stadttheaters, bei ihrem Auftreten vom Publikum sehr begrüßt, bot außer der Arie des Adriano aus 'Rienzi' Lieder am Klavier; Herffelt' von Robert Franz, 'Die Maennchen' (Brahms), 'Der Spielmann' (Sibdam) und 'Am Rahn' (Grieg). Der hülmliche Beifall veranlaßte die Künstlerin zu einigen Zugaben. Die Begleitung am Klavier, die Herr Walter Koch übernommen hatte, wurde mit seinem Verständnis ausgeführt. Die Darbietungen des Orchesters, Werke von Sibelius, Wagner, Bizet, Rienzi usw., verdienen wegen ihrer Gegendigkeit volles Lob. Dem Konzert schloß sich ein gemeinschaftliches Essen und ein Ball an.

Volkshilfsverein. Am Freitag abend werden mit zur Vorfeier des Totensonntages 'Sannele' von Gerhart Hauptmann hören, vortorgeten am der Vortragsministerin Frä. Maria Solgers-Berlin. Die Dame ist uns in bester Erinnerung. Sie bot uns schon einen Dante-Abend, der eine großartige Wirkung hinterließ und einen Wunsch ausfüllte, Frä. Solgers habe wieder hören zu dürfen. Frä. E. S. a. B. a. n. von hier und durch einige der Stimmung des Abends anknüpfte Lieder das Programm einleiteten, welche von Herrn Organist Hensel begleitet werden. Letzterer bringt auch ein geeignetes Musikstück für Harmonium zum Vortrag. - Am Sonnabend, den 20. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, beginnt nun bestimmt die Vortragsreihe des Herrn Oberlehrers Privatdozent Dr. Mengler über 'Erlie Hilfe bei Verletzungen und Unglücksfällen' mit Demonstrationen und praktischen Übungen - im Hofsal 18 des Seminargebäudes. Der erste Vortrag, welcher besonderer Umstände halber um eine Woche hinausgeschoben werden mußte, behandelt: a) den Bau des Skeletts, Aufbau der Knochen Bau der Gelenke; b) Knochenbrüche, Verrentungen, Verwundungen. Wir bringen diese Vorträge, welche für jedermann Wissenswertes und Nützlichent enthalten, in empfehlichen Erinnerung. Die folgenden Vorträge finden statt am 27. Nov. 4., 11. und 18. Dez. Der 5. Vortrag wird zwischen dem 11. und 18. Dezember gehalten werden, worüber das Nähere noch bekannt gegeben wird.

Der hallische Kolonialverein hält eine öffentliche Sitzung (mit Damen) am Freitag, den 19. Nov., abends 8 Uhr im Saale des Hotels 'Kaiser Wilhelm' ab. Gleichzeitig findet ein Vortrag des Herrn Dr. von Papen: 'Im Reiche Lamerians. Bilder aus Zentralafrika (mit Lichtbildern)' statt. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Die hallische Liedertafel hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am Sonnabend, den 20. Nov., abends 8 1/2 Uhr in der 'Loge zu den fünf Türmen', Albrechtstraße, ab. Am Sonnabend, den 27. Nov., findet in den Räumen der 'Loge zu den drei Deegen', Jägerberg, Konzert und Ball statt. Beginn des Konzertes pünktlich 7 1/2 Uhr. Während der Vorträge bleiben

Pfungstädter Bock Ale (Spezial) Vorzügliche Tafelbiere empfiehlt in Gebinden, Flaschen und Syphons E. Lehmer, Halle a. S. Landsbergerstr. 7. Fernruf 238.

Zu bes. durch alle Apotheken u. Mineralwasser-Handlungen.

Nieren- und Blasenleiden

Propag. kostenlos durch „Fratr. Wildunger Mineralquellen A.G.“

Jeder Arzt, jeder Laie, der **Bad Wildungen** besucht, weiß, daß der Ruf dieses Bades auf der Wirkung seiner beiden altherühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden, Harngries, Gicht und Stein

Der Versand dieser beiden Quellen zur Hastrinkkur beträgt pro Jahr über 10 Millionen Flaschen, das sind über 400 Millionen Liter Wasser, bestehend aus 8 Wildunger Quellen. Am eigenen Wasser-Abzug sind 800 Liter Wasser, bestehend aus Helenenquelle und „Georg Victorquelle“, das tatsächliche Ersatz wieder durch andere Quellen, noch durch das künzlich sogenannte Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und Frauenleiden

die Türen geschlossen. Ein offizielles Essen findet nicht statt, dagegen ist nach dem Konzert im unteren Saale ein kaltes Büffet aufgestellt.

Christlich-nationales Gewerkschaftstreffen. Am Montag (15. Nov.) veranstaltete das Kartell seinen ersten Vortragabend des für diesen Winter vorgesehenen Vortragszyklus. Herr J. o. H., Kontrollbeamter der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, referierte über die **Novalliberalen**. Redner gab ein überflüssiges und infolge seiner Verwirrtheit auch unheimliches Bild dieses großen sozialen Wertes, über dessen Bedeutung und Tragweite wohl noch immer in weiten Kreisen verhältnismäßig eine eminente Unkenntnis herrscht. Die Diskussion nach dem Vortrag zeigte recht deutlich, daß die zahlreich anwesenden Mitglieder dankbare Zuhörer gewesen waren und die laudisch gehaltene Vortragsweise des Herrn Jahn auf Beifall gefunden hatte.

Berein deutscher Ingenieure. In der in Düsseldorf tagenden außerordentlichen Hauptversammlung wurde der Vorsitzende der Direktion des Friedr. Krupp Grusonwerkes in Magdeburg, Herr Kurt Sorge, zum Vorsitzenden des Vereins für die Jahre 1910 und 1911 gewählt.

Der Jahresbericht des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erziehung des unterläufigen Alters und Erhaltung seiner Denkmale in Halle a. S. für 1908/1909 ist soeben in Kommission bei Edward Anton (Halle) erschienen.

Der Verein der Bienezüchter von Halle a. S. und Umgebung nahm in seiner in Bauers Branneret-Ausfahrt gehaltenen Monatsversammlung einen interessanten Vortrag des Herrn Lehrers Ludwig Halle über „**Nösten** und Bienezüchtung“ entgegen.

Mittlere Volk- und Telegraphenbeamte. Infolge andermelter Belegung des Vereinslokals fand die in Aussicht genommene Versammlung Donnerstag, den 18. d. M., nicht stattfinden.

Der Bezirksverein Halle des Verbandes deutscher Volk- und Telegraphen-Unterbeamten hält am Sonntag, den 21. Nov. (Totensonntag) nachmittags 3 Uhr, im großen Saale der Kaiserstraße seine diesjährige öffentliche Generalversammlung ab. Eintrittsberechtigt sind nur Mitglieder, und zwar nur gegen Karte.

Eisenbahn-Affilierten-Verband. Der Ortsverein Halle a. S. hält seine Monatsversammlung am Sonnabend, den 20. d. M., von 8 1/2 Uhr abends, im Vereinslokal „Hotel Wettiner Hof“, Magdeburgerstr. 5, ab. Tagesordnung: Innere Angelegenheiten des Verbandes, des Ortsvereins, Wohnungsaffiliaten, Vorarbeiten für die Bildung eines Bezirksvereins für den Direktionsbezirk Halle a. S. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist erforderlich.

Gektion Halle des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. B. Die nächste Monatsversammlung findet am Dienstag, den 20. Nov., abends 8 1/2 Uhr in den „**Thalia-Gebäuden**“, Geißstraße, statt. Vortrag des Herrn Dr. Mühlhölzer aus Leipzig: „**Der Winter als Künstler und Arzt**“ (Vortragsbilder).

Kreisverein Halle im Verbande Deutscher Bienenbeamten. Am Sonnabend, den 20. d. M., findet im Vereinslokal (Augustinerbräu) die nächste Monatsversammlung statt. In der Hauptbesprechung wird es sich um die Beschäftigung über den Anfall an den sozialen Ausschluß der Privatangehörigen-Bereine von Halle handeln.

Waldwanderer. Sonnabend, den 20. Nov.: Schneesport in der Heide. Nur bei günstigem Wetter. Sonst große Schneefallschicht droht. Treffpunkt für Halle-Süd 1/2 Uhr Heilfelder Bahnhof; für Halle-Nord 3 Uhr Cröllwitzer Brücke. Alle Teilnehmer haben Schutzhelm mitzubringen. Karten 20 Pf.

Der Jahrsche Turnverein feierte am Sonnabend, den 13. d. M., in den Räumen des „**Wellenue**“ sein 41. Stiftungsfest. Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden Herrn Seemann wurde seitens der Männerabteilung Freiübungen vorgeführt. An diese schlossen sich Johann Sanktelübungen der Damenabteilung

unter Leitung der Turnlehrerin Frä. Cöner, sowie ein Turnen der Männerabteilung am Bier mit Tramboline und ein Fackelrennen von Damen und Herren. Den Schluß bildete ein Turnen der Männerabteilung am Barren, verbunden mit Pyramiden. Sämtliche Vorübungen zeichneten sich durch exakte Ausführung aus und fanden allgemeinen Beifall. Ein Ball beendete das Fest.

Der Hallische Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich veranstaltete gestern am Vortage abends 8 Uhr im großen Saal der „**Kaiserstraße**“ einen Vortragsabend. Das Programm des Abends war ein sehr reichhaltiges; außer zwei Vorträgen, die in evangelische Gemeinden Oesterreichs führten, gab es gebiende musikalische Darbietungen durch den berühmten Kirchenchor zu St. Georgen unter Leitung seines tüchtigen Dirigenten, Herrn Organisten Richter, und der Konzertlängerin Fräulein Elisabeth Röner. Die gut besuchte Versammlung wurde durch den allgemeinen Gelaug der beiden ersten Strophen des Choral „**Ein feste Burg ist unser Gott**“ eingeleitet. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Herr Professor Geisel, begrüßte die Anwesenden mit Dank für das zahlreiche Erscheinen. Der Kirchenchor trug dann die Motette „**Danket den Herrn**“ von H. Hartmann in stimmvollem Geiste vor. Der Vortrag des ersten Vortrags, Herrn Justizrat Elze, schloßerte in lebhafter Weise zunächst die St. Peterskirche zu Rom in ihrer riesigen Größe und inneren Pracht, auf den herrlichen weiten Platz, auf dem sie steht. In dieser Kirche wohnte der Redner im Frühling dieses Jahres der Feilung und Seligsprechungszeremonie der Jungfrau von Orleans durch den Papst bei. Mindestens 50 000 Menschen hätten, in der Kirche eingepfercht stehend, diesem Schauspiel beigewohnt. Das Ganze sei aber nur ein lautes Schaugebäude, ohne jede Erbauung, ohne jeden inneren Gehalt gewesen. Wie ganz anders, wie viel erhebender war doch die Frühlingfeier in der kleinen evangelischen Kirche zu Cilli in der Steiermark. Diese Kirche ist durch den Hallischen Hilfsverein erbaut worden. Redner schilderte die herrliche Pracht, die in der evangelischen Gemeinde über seine Ankunft in Cilli geherrschet habe. Unter der Leitung des braven Pfarrers Mat habe sich die evangelische Gemeinde in Cilli blühend entfaltet, auch in der näheren und weiteren Umgebung von Cilli gewinne der Protestantismus immer mehr Anhänger. In dem nahe bei Cilli gelegenen Dorfe Lichtenthal liege ein uralttes Schloß, das jetzt eine evangelische Kirche gewesen sei, denn es heiße noch jetzt der **Lutherkerker**. Dringend notwendig sei es, dieses Schloß zu einer Kirche für die Evangelischen der dortigen Gegend zu erwerben. Der Kirchenchor sang: „**Dir, dir Jehova, will ich singen**“ von Joh. Seb. Bach. Nach einer kurzen Pause wurde der 71. Psalm von Dr. W. Stabe von Fräulein Röner in schöner Weise gesungen. Zu dem Lichtbildvortrag „**Oesterreichliche Uebertrittsgedanken in Wort und Bild**“, bei dem besonders die Ortschaften Gablonz und Grottau in Böhmen, sowie Schönberg in Mähren zur Darstellung gelangten, sprach Herr Prof. Beneit zur Erklärung der farbigen Lichtbilder. Der Kirchenchor trug die Motette von B. Klein „**Der Herr ist unsere Zuversicht**“ vor. In dem Schlußwort sprach Herr Justizrat Elze den Sängern und Sängerinnen, sowie den Solistinnen keinen Dank aus und forderte die Anwesenden in herzlichsten Worten zur weiteren Mithilfe für unsere evangelischen Glaubensgenossen in Oesterreich auf.

Der Männerverein Trotha hielt am Montag im „**Rosengarten**“ einen Vortragsabend ab, an welchem Herr Rentier Herbst seine im vergangenen Frühjahr nach Neaplen, Neapel und dem Suban unternommene Reise in 180 Lichtbildern vorführte. Aus der Fülle der Darbietungen seien nur die Hauptstationen genannt. Die Reise wurde in Gemeinschaft mit 6 Herren und 1 Dame des Orientklubs in Leipzig unternommen und ging über Wien und Triest zunächst nach Alexandria. Die Umgebung von Kairo wird neuerdings gern von Nieren-, Lungen- und Rheumatismskranken aufgesucht, da das Klima vorteilhaft auf genannte Leiden wirken soll. 10 Km. westlich von Kairo befinden sich 4 große, bis 215 Meter lange, 210 Meter breite und 147 Meter

hohe Pyramiden, die aus ungeheuren Granitblöcken zusammen gesetzt sind und Grabstätten ägyptischer Könige schon aus den Jahren 3-4000 v. Chr. enthalten. Die Rückreise erfolgte durch das Rote Meer und den Suezkanal.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 16. November 1909.

Ausgehoben: Der Hausknecht Paul Großer und Magdalena Gebrüder, Sophienstr. 28. Der Arbeiter Albert Körber, Meißnerstraße 4, u. Anna Siekmann, Trödel 20.

Eheschließung: Der Redakteur Otto Niebuhr, Seebenerstr. 56b, u. Emma Gosting, Hlona.

Gebohren: Dem Oberkellner Paul Löbner S. Paul, Georgstraße 15. Dem Bahnarbeiter Otto Schröder S. Otto, Geißstr. 54.

Gebohren: Die Witwe Alwine Kräger geb. Schumann, 49 J., Kr. Wallstr. 42. Der Königl. Stationsassistent a. D. Johann Huhnndorf, 71 J., Kr. Wallstr. 42. Werner Katsch, 11 J., Trödelstr. 23.

Halle-Süd, 16. November 1909.

Ausgehoben: Der Steinseher Bernhard Friedrich u. Helene Wehstene, Ritterstr. 1. Der Bahnmittel Robert Krüner, 31b, u. Frieda Hoinits, Kugelhalle 1.

Eheschließungen: Der Arbeiter Max Horlach u. Emma Lohse, Halberstädterstr. 14. Der Müller Wilhelm Geert, Trödel 11, u. Franziska Riemus, Gutjahrstr. 2. Der Kaufmann Heinrich Stanz u. Klara Conrad, Teichhäuserstr. 74/75.

Gebohren: Dem Kaufherr Wilhelm Claus S. Erich, Glauchestraße 37. Dem Schneider Ignaz Scherl L. Elisabeth, Trödelstraße 17. Dem Schlosser Hermann Greife S. Walter, Liebenauerstraße 158. Dem Arbeiter Heinrich Ritter S. Heinrich, Trödelstraße 20. Dem Bahnarbeiter Emil Schönbrodt S. Otto, Schmiedestraße 14. Dem Eisenbahnhilfskassierer Richard Adam L. Martha, Anhalterstr. 6. Dem Arbeiter Heinrich Henning S. Hermann, Gerberstr. 5. Dem Oberwächter Friedrich Barne S. Erich, Bergstr. 1.

Gebohren: Des Schlossers Konrad Elffsen S. Hans, 2 Mon., Werberstraße 16. Des Bergmanns Karl Böttger aus Langenbogen L. togeb., Klinif. Des Erbarbeiters Moritz Knabe aus Cumpna L. Anna, 11 J., Klinif. Des Arbeiters Albert Herzog L. Anna, 1 J., Ludwigr. 41. Des Markthelfers Paul Bach S. Willy, 8 Mon., Alter Markt 28. Des Frivatmanns Karl Strich Ehefrau Emilie geb. Heilmann, 73 J., Berghelmsstr. 5.

Auswärtige Aufgebote.

Der Fabrikarbeiter F. D. Seidenhauer u. A. V. Hoffmann, Weihenfelds. Der Holzdrucker J. B. Weber u. A. F. Barth, Warbach. Der Polizeibergeant R. T. Winkler, Halle, u. A. F. Schunte, Döbhausen-Petri.

Vermischtes.

Die Pest auf der Insel Mauritius.

Nach einem in London vom Gouverneur der Insel Mauritius eingetroffenen Telegramm ist dort die Pest häufig im Zunehmen begriffen. In der letzten Woche wurden 12 Tote gemeldet, doch befürchtet man, daß die Zahl der Opfer in den kommenden Wochen noch größer werden dürfte, weil ein Teil der Einwohner die Erkrankungen verheimlicht und damit der weiteren Verbreitung der Seuche den größten Vorschub leistet.

Schneesturm. In Nordböhmen herrscht fürchterlicher Schneesturm. Der Zug- und Telegraphenverkehr ist vielfach gestört.

Zur Aufklärung!

Das Inserat der Buchhandlung von Albert Neubert könnte den Irrtum erwecken, als ob das Werk von

Carl Hagenbeck „Von Tieren und Menschen“

nur als besonderes Weihnachts-Angebot für die Leser der „Saale-Zeitung“ gemacht sei und nur genannte Buchhandlung in der Lage sei so zu liefern. ::

Wir erklären hierdurch,

dass die neue Ausgabe überhaupt nur **6 Mark** kostet und zu diesem Preise in jeder Buchhandlung und für jedermann zu erhalten ist, um das irreführende Angebot obengenannter Firma klar zu stellen.

Die freie Vereinigung Hallischer Buchhändler:

Ed. Anton, Buchhandlung des Waisenhauses, Glockner & Niemann, Ludw. Hofstetter, Lippertsche Buchhandlung Max Niemeyer, J. Eckard Müller, C. Puppndick, J. M. Reichardt, Tausch & Gross.

Welle im Schneefeld. Dienstag und Mittwoch wühlte in Berlin ununterbrochen Schneefeld, wodurch große Verkehrsstörungen entstanden. Auch aus anderen Teilen des Reiches werden starke Schneefälle mit dadurch entstandenen Verkehrsstörungen gemeldet. Die Fernsprechämter liefen unter geringeren Leitungen. Das Berliner Hauptpostamt mußte den Betrieb vollständig einstellen. Zahlreiche gestörte Leitungen fielen auf die Starkstromleitungen der Straßenbahn und verurteilten Kurzfahrer. Auch die telegraphischen Verbindungen sind durch das Schneegedöbel zerstört. Eine große Anzahl Leitungen nach dem In- und Auslande sind unterbrochen.

Vom Sturm überfallen. 300 Arbeiter, die zu Brinck in den Festungsbauten beschäftigt waren, wurden vom Sturm überfallen. 18 ertranken, die übrigen konnten mühsam gerettet werden. Mehrere Boote sind gesunken. Infolge der Explosion eines Dampftrösels des Schlepptampfers fanden 5 Personen den Tod.

Zusammenstoß. Bei Pogorzle fand ein Zusammenstoß zwischen einem Person- und einem Güterzuge statt, wobei 14 Personen mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten. Folgende schwere Gesetpflöge. Auf dem Innsbrucker Bahnhof wurde eine explodierte der Gesetpflöge eines Eisenbahnwaggons. Mehrere Wohngehefte erlitten schwere Verletzungen.

Die in Brand gerathenen Werkstättengebäude konnten nur mit schwerer Mühe durch die Feuerwehr gerettet werden.

Ein grausiger Fund. Wie aus Paris gemeldet, fand man in der Gemeinde Barzen die Leiche eines etwa 30jährigen Mannes, dem man die Nase und Ohren abgeschitten und beide Augen ausgehöhlet hatte. Da man nach Verhören bei dem Ermordeten fand, nimmt das Gericht an, daß es sich um den Diktator eines Sabotage handelt.

Ein Denkmal für die Opfer der Alpen. In Sanft Moritz, in der Nähe des Hotels Ruhn, wurde schon ein Denkmal errichtet, das dem Andenken des dort 1907 abgestürzten Grafen Epland gewidmet ist und überhaupt für alle Opfer der Alpen als Denkmal gelten soll. Das Denkmal ist eine Schöpfung des Bildhauers Klingling und stellt einen Bären auf einem Granitblöcke dar.

Reichsleistungen in Höhe von 300 000 Franken. In Roubaix wurde ein gewisser August Desmet verhaftet, der nunmehr zugegeben hat, Reichs- und Tratten im Werte von 300 000 Fr. auf die Namen bekannter Firmen gefälscht und im In- und Auslande in den Handel gebracht zu haben.

Ein rätselhafter Daseinsführer. In einem Wagon dritter Klasse, der von Castellamare Stabia nach Rom fuhr, fanden Bahnbeamte in Ancona einen etwa 30jährigen schlafenden Mann vor. Als alle Versuche, den Schläfer zu wecken, vergeblich waren, brachten sie ihn in ein Spital, wo sich die Ärzte weiter ver-

geblich um ihn bemüht. Der seltsame Schläfer scheint nach den bei ihm vorgefundenen Notiz nach dem Diktator zu sein. Der deutsche Konsul Röber in Ancona wurde für den Fall interessiert, konnte aber keine weiteren Feststellungen machen.

Eine ausgeraubte Kirche. Aus Brüllfeld meldet man, daß in der Kirche von Hain ein Einbruch verübt worden ist, dem sämtliche Wertgegenstände zum Opfer fielen. Nachdem die Einbrecher in die Sakristei eingedrungen waren, erkranden sie über das Zerbrechen und eine reiche, mit Eisen beschlagene Kiste, deren Inhalt sie mitnahmen. Jeder Gottesdienst in dieser Kirche muß einstweilen eingestellt werden, weil sämtliche Geräte dem Einbrecher zum Opfer fielen. Der Schaden wird auf 100 000 Mark geschätzt.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Am heutigen Tage findet die Auktionsversteigerung des in weiten Kreisen bekannten Lampen- und Aboerichtungs-Geschäftes des Herrn König König in seinem Neubau Rathausstr. 8/9 statt. Herr Gustav Schubert, seit 18 Jahren Inhaber der im Jahre 1869 gegründeten Firma, war stets bemüht, durch prompte und aufmerksame Bedienung den guten Ruf seiner Firma zu wahren.

KÖNIGL. FACHINGEN
 Von grosser Bedeutung für die Gesundheit.

KÖNIGL. FACHINGEN
 Von grosser Bedeutung für die Gesundheit.

KÖNIGL. FACHINGEN
 Von grosser Bedeutung für die Gesundheit.

Salit
 das Anreibemittel
 Rheumatismus (Hexenschuss, Reissen etc.)
 In Apotheken Flasche M. 1.20

Man denke
 sich einen modernen Herrenstiefel, im eleganten Aussehen und in tadelloser Passform genau einem Schnürstiefel gleichend, der nur noch den besonderen Vorzug hat, dass er das zeitraubende Schnüren selbst überflüssig macht

Ämliche Bekanntmachungen.

Bankier Ernst Haafengier-Stiftung.
 Am 18. April 1909 hat Herr Bankier Ernst Haafengier dem Verwaltungsrath eine Schenkung im Betrage von 25000 Mk zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Belehungen kaufmännischer Geschäfte überlassen. Die nächste Verteilung der Zinsen soll am 2. Februar 1910 stattfinden. Der Verwaltungsrath hat dabei Anteile von je 75 Mk zu vergeben. Nach den Statuten der Stiftung werden 3 Anteiligen Zinsen verliehen, welche sich dem Bankgeschäft gemindert und dazu die Reihe Nr. 11 a einer höheren Behörde mit der Bestimmung zum einjährigen Abstrichrechte nachstehend haben. Die beiden anderen Anteile sollen junge Leute erhalten, welche in kaufmännische Geschäfte einetreten sind, deren Umfang mindestens 10 000 Mk sein muß, daß die Inhaber der Geschäfte im Handelsregister stehen. Bei der Verteilung können nur solche junge Leute berücksichtigt werden, welche mindestens drei Monate hier in der Gegend sind und über fünf Jahre in Halle a. S. wohnen. Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche nebst kurzem Lebenslauf und der Abschrift ihres letzten Schulzeugnisses bis zum 12. Dezember d. Js. an den Unterscheidungsbeamten, Halle a. S., den 6. November 1909, der Geschäftsleit., zu richten.

und findet
 diese Kombination in Wirklichkeit aus glücklichste gelöst in unserem

CONDOR-PATENT
 SCHNUR-STIEFEL OHNE ZU SCHNÜREN
 10⁵⁰ 13⁵⁰ 16⁵⁰
CONRAD TACK & CIE.
 Schuh-Fabriken in Burg bei Magdeburg. 19365
 Filiale Halle: nur Schmeerstr. 1.
 Fernsprecher 240.
 Verkauf nur in unseren Filialen, da nur wir das alleinige Fabrikations- und Vertriebsrecht im Deutschen Reich besitzen.

Invalidenversicherung.

Revision der Leittungsstellen.
 Unter Hinweis auf die vom Vorstände der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterscheidungsbeamte, am Montag, den 22. Novbr. 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der Heßwig- und Margaretenstraße, am Dienstag, den 23. Novbr. 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der Kullerstraße, am Mittwoch, den 24. Novbr. 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der Jungfernstreife, am Freitag, den 26. Novbr. 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der Oberplan, und am Montag, den 29. Novbr. 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der Kapellenstraße, Lutzengasse, Marktstraße, Litzberg kontrollieren wird.

Zwangsversteigerung in Can. n.

Bangrundstück, 2170 qm, an Heis- und Friedenstraße, im ganzen oder getrennt, verkauft Laderstr. Wittichstraße 12.
Grundstücke. Ein altrenommiertes, gut einger. Stadt-Restaurant liegt unter sehr günst. Verhältnissen. Preisversteigerung, am Freitag, den 19. Novbr. er., vormittags 11 Uhr, verleierte ich in Can. n. im Strassenhof, Osthofe: 1. Blüchstraße, 2. Eßel, zwei Heiderhöfen, 1. und 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof, 11. Hof, 12. Hof, 13. Hof, 14. Hof, 15. Hof, 16. Hof, 17. Hof, 18. Hof, 19. Hof, 20. Hof, 21. Hof, 22. Hof, 23. Hof, 24. Hof, 25. Hof, 26. Hof, 27. Hof, 28. Hof, 29. Hof, 30. Hof, 31. Hof, 32. Hof, 33. Hof, 34. Hof, 35. Hof, 36. Hof, 37. Hof, 38. Hof, 39. Hof, 40. Hof, 41. Hof, 42. Hof, 43. Hof, 44. Hof, 45. Hof, 46. Hof, 47. Hof, 48. Hof, 49. Hof, 50. Hof, 51. Hof, 52. Hof, 53. Hof, 54. Hof, 55. Hof, 56. Hof, 57. Hof, 58. Hof, 59. Hof, 60. Hof, 61. Hof, 62. Hof, 63. Hof, 64. Hof, 65. Hof, 66. Hof, 67. Hof, 68. Hof, 69. Hof, 70. Hof, 71. Hof, 72. Hof, 73. Hof, 74. Hof, 75. Hof, 76. Hof, 77. Hof, 78. Hof, 79. Hof, 80. Hof, 81. Hof, 82. Hof, 83. Hof, 84. Hof, 85. Hof, 86. Hof, 87. Hof, 88. Hof, 89. Hof, 90. Hof, 91. Hof, 92. Hof, 93. Hof, 94. Hof, 95. Hof, 96. Hof, 97. Hof, 98. Hof, 99. Hof, 100. Hof, 101. Hof, 102. Hof, 103. Hof, 104. Hof, 105. Hof, 106. Hof, 107. Hof, 108. Hof, 109. Hof, 110. Hof, 111. Hof, 112. Hof, 113. Hof, 114. Hof, 115. Hof, 116. Hof, 117. Hof, 118. Hof, 119. Hof, 120. Hof, 121. Hof, 122. Hof, 123. Hof, 124. Hof, 125. Hof, 126. Hof, 127. Hof, 128. Hof, 129. Hof, 130. Hof, 131. Hof, 132. Hof, 133. Hof, 134. Hof, 135. Hof, 136. Hof, 137. Hof, 138. Hof, 139. Hof, 140. Hof, 141. Hof, 142. Hof, 143. Hof, 144. Hof, 145. Hof, 146. Hof, 147. Hof, 148. Hof, 149. Hof, 150. Hof, 151. Hof, 152. Hof, 153. Hof, 154. Hof, 155. Hof, 156. Hof, 157. Hof, 158. Hof, 159. Hof, 160. Hof, 161. Hof, 162. Hof, 163. Hof, 164. Hof, 165. Hof, 166. Hof, 167. Hof, 168. Hof, 169. Hof, 170. Hof, 171. Hof, 172. Hof, 173. Hof, 174. Hof, 175. Hof, 176. Hof, 177. Hof, 178. Hof, 179. Hof, 180. Hof, 181. Hof, 182. Hof, 183. Hof, 184. Hof, 185. Hof, 186. Hof, 187. Hof, 188. Hof, 189. Hof, 190. Hof, 191. Hof, 192. Hof, 193. Hof, 194. Hof, 195. Hof, 196. Hof, 197. Hof, 198. Hof, 199. Hof, 200. Hof, 201. Hof, 202. Hof, 203. Hof, 204. Hof, 205. Hof, 206. Hof, 207. Hof, 208. Hof, 209. Hof, 210. Hof, 211. Hof, 212. Hof, 213. Hof, 214. Hof, 215. Hof, 216. Hof, 217. Hof, 218. Hof, 219. Hof, 220. Hof, 221. Hof, 222. Hof, 223. Hof, 224. Hof, 225. Hof, 226. Hof, 227. Hof, 228. Hof, 229. Hof, 230. Hof, 231. Hof, 232. Hof, 233. Hof, 234. Hof, 235. Hof, 236. Hof, 237. Hof, 238. Hof, 239. Hof, 240. Hof, 241. Hof, 242. Hof, 243. Hof, 244. Hof, 245. Hof, 246. Hof, 247. Hof, 248. Hof, 249. Hof, 250. Hof, 251. Hof, 252. Hof, 253. Hof, 254. Hof, 255. Hof, 256. Hof, 257. Hof, 258. Hof, 259. Hof, 260. Hof, 261. Hof, 262. Hof, 263. Hof, 264. Hof, 265. Hof, 266. Hof, 267. Hof, 268. Hof, 269. Hof, 270. Hof, 271. Hof, 272. Hof, 273. Hof, 274. Hof, 275. Hof, 276. Hof, 277. Hof, 278. Hof, 279. Hof, 280. Hof, 281. Hof, 282. Hof, 283. Hof, 284. Hof, 285. Hof, 286. Hof, 287. Hof, 288. Hof, 289. Hof, 290. Hof, 291. Hof, 292. Hof, 293. Hof, 294. Hof, 295. Hof, 296. Hof, 297. Hof, 298. Hof, 299. Hof, 300. Hof, 301. Hof, 302. Hof, 303. Hof, 304. Hof, 305. Hof, 306. Hof, 307. Hof, 308. Hof, 309. Hof, 310. Hof, 311. Hof, 312. Hof, 313. Hof, 314. Hof, 315. Hof, 316. Hof, 317. Hof, 318. Hof, 319. Hof, 320. Hof, 321. Hof, 322. Hof, 323. Hof, 324. Hof, 325. Hof, 326. Hof, 327. Hof, 328. Hof, 329. Hof, 330. Hof, 331. Hof, 332. Hof, 333. Hof, 334. Hof, 335. Hof, 336. Hof, 337. Hof, 338. Hof, 339. Hof, 340. Hof, 341. Hof, 342. Hof, 343. Hof, 344. Hof, 345. Hof, 346. Hof, 347. Hof, 348. Hof, 349. Hof, 350. Hof, 351. Hof, 352. Hof, 353. Hof, 354. Hof, 355. Hof, 356. Hof, 357. Hof, 358. Hof, 359. Hof, 360. Hof, 361. Hof, 362. Hof, 363. Hof, 364. Hof, 365. Hof, 366. Hof, 367. Hof, 368. Hof, 369. Hof, 370. Hof, 371. Hof, 372. Hof, 373. Hof, 374. Hof, 375. Hof, 376. Hof, 377. Hof, 378. Hof, 379. Hof, 380. Hof, 381. Hof, 382. Hof, 383. Hof, 384. Hof, 385. Hof, 386. Hof, 387. Hof, 388. Hof, 389. Hof, 390. Hof, 391. Hof, 392. Hof, 393. Hof, 394. Hof, 395. Hof, 396. Hof, 397. Hof, 398. Hof, 399. Hof, 400. Hof, 401. Hof, 402. Hof, 403. Hof, 404. Hof, 405. Hof, 406. Hof, 407. Hof, 408. Hof, 409. Hof, 410. Hof, 411. Hof, 412. Hof, 413. Hof, 414. Hof, 415. Hof, 416. Hof, 417. Hof, 418. Hof, 419. Hof, 420. Hof, 421. Hof, 422. Hof, 423. Hof, 424. Hof, 425. Hof, 426. Hof, 427. Hof, 428. Hof, 429. Hof, 430. Hof, 431. Hof, 432. Hof, 433. Hof, 434. Hof, 435. Hof, 436. Hof, 437. Hof, 438. Hof, 439. Hof, 440. Hof, 441. Hof, 442. Hof, 443. Hof, 444. Hof, 445. Hof, 446. Hof, 447. Hof, 448. Hof, 449. Hof, 450. Hof, 451. Hof, 452. Hof, 453. Hof, 454. Hof, 455. Hof, 456. Hof, 457. Hof, 458. Hof, 459. Hof, 460. Hof, 461. Hof, 462. Hof, 463. Hof, 464. Hof, 465. Hof, 466. Hof, 467. Hof, 468. Hof, 469. Hof, 470. Hof, 471. Hof, 472. Hof, 473. Hof, 474. Hof, 475. Hof, 476. Hof, 477. Hof, 478. Hof, 479. Hof, 480. Hof, 481. Hof, 482. Hof, 483. Hof, 484. Hof, 485. Hof, 486. Hof, 487. Hof, 488. Hof, 489. Hof, 490. Hof, 491. Hof, 492. Hof, 493. Hof, 494. Hof, 495. Hof, 496. Hof, 497. Hof, 498. Hof, 499. Hof, 500. Hof, 501. Hof, 502. Hof, 503. Hof, 504. Hof, 505. Hof, 506. Hof, 507. Hof, 508. Hof, 509. Hof, 510. Hof, 511. Hof, 512. Hof, 513. Hof, 514. Hof, 515. Hof, 516. Hof, 517. Hof, 518. Hof, 519. Hof, 520. Hof, 521. Hof, 522. Hof, 523. Hof, 524. Hof, 525. Hof, 526. Hof, 527. Hof, 528. Hof, 529. Hof, 530. Hof, 531. Hof, 532. Hof, 533. Hof, 534. Hof, 535. Hof, 536. Hof, 537. Hof, 538. Hof, 539. Hof, 540. Hof, 541. Hof, 542. Hof, 543. Hof, 544. Hof, 545. Hof, 546. Hof, 547. Hof, 548. Hof, 549. Hof, 550. Hof, 551. Hof, 552. Hof, 553. Hof, 554. Hof, 555. Hof, 556. Hof, 557. Hof, 558. Hof, 559. Hof, 560. Hof, 561. Hof, 562. Hof, 563. Hof, 564. Hof, 565. Hof, 566. Hof, 567. Hof, 568. Hof, 569. Hof, 570. Hof, 571. Hof, 572. Hof, 573. Hof, 574. Hof, 575. Hof, 576. Hof, 577. Hof, 578. Hof, 579. Hof, 580. Hof, 581. Hof, 582. Hof, 583. Hof, 584. Hof, 585. Hof, 586. Hof, 587. Hof, 588. Hof, 589. Hof, 590. Hof, 591. Hof, 592. Hof, 593. Hof, 594. Hof, 595. Hof, 596. Hof, 597. Hof, 598. Hof, 599. Hof, 600. Hof, 601. Hof, 602. Hof, 603. Hof, 604. Hof, 605. Hof, 606. Hof, 607. Hof, 608. Hof, 609. Hof, 610. Hof, 611. Hof, 612. Hof, 613. Hof, 614. Hof, 615. Hof, 616. Hof, 617. Hof, 618. Hof, 619. Hof, 620. Hof, 621. Hof, 622. Hof, 623. Hof, 624. Hof, 625. Hof, 626. Hof, 627. Hof, 628. Hof, 629. Hof, 630. Hof, 631. Hof, 632. Hof, 633. Hof, 634. Hof, 635. Hof, 636. Hof, 637. Hof, 638. Hof, 639. Hof, 640. Hof, 641. Hof, 642. Hof, 643. Hof, 644. Hof, 645. Hof, 646. Hof, 647. Hof, 648. Hof, 649. Hof, 650. Hof, 651. Hof, 652. Hof, 653. Hof, 654. Hof, 655. Hof, 656. Hof, 657. Hof, 658. Hof, 659. Hof, 660. Hof, 661. Hof, 662. Hof, 663. Hof, 664. Hof, 665. Hof, 666. Hof, 667. Hof, 668. Hof, 669. Hof, 670. Hof, 671. Hof, 672. Hof, 673. Hof, 674. Hof, 675. Hof, 676. Hof, 677. Hof, 678. Hof, 679. Hof, 680. Hof, 681. Hof, 682. Hof, 683. Hof, 684. Hof, 685. Hof, 686. Hof, 687. Hof, 688. Hof, 689. Hof, 690. Hof, 691. Hof, 692. Hof, 693. Hof, 694. Hof, 695. Hof, 696. Hof, 697. Hof, 698. Hof, 699. Hof, 700. Hof, 701. Hof, 702. Hof, 703. Hof, 704. Hof, 705. Hof, 706. Hof, 707. Hof, 708. Hof, 709. Hof, 710. Hof, 711. Hof, 712. Hof, 713. Hof, 714. Hof, 715. Hof, 716. Hof, 717. Hof, 718. Hof, 719. Hof, 720. Hof, 721. Hof, 722. Hof, 723. Hof, 724. Hof, 725. Hof, 726. Hof, 727. Hof, 728. Hof, 729. Hof, 730. Hof, 731. Hof, 732. Hof, 733. Hof, 734. Hof, 735. Hof, 736. Hof, 737. Hof, 738. Hof, 739. Hof, 740. Hof, 741. Hof, 742. Hof, 743. Hof, 744. Hof, 745. Hof, 746. Hof, 747. Hof, 748. Hof, 749. Hof, 750. Hof, 751. Hof, 752. Hof, 753. Hof, 754. Hof, 755. Hof, 756. Hof, 757. Hof, 758. Hof, 759. Hof, 760. Hof, 761. Hof, 762. Hof, 763. Hof, 764. Hof, 765. Hof, 766. Hof, 767. Hof, 768. Hof, 769. Hof, 770. Hof, 771. Hof, 772. Hof, 773. Hof, 774. Hof, 775. Hof, 776. Hof, 777. Hof, 778. Hof, 779. Hof, 780. Hof, 781. Hof, 782. Hof, 783. Hof, 784. Hof, 785. Hof, 786. Hof, 787. Hof, 788. Hof, 789. Hof, 790. Hof, 791. Hof, 792. Hof, 793. Hof, 794. Hof, 795. Hof, 796. Hof, 797. Hof, 798. Hof, 799. Hof, 800. Hof, 801. Hof, 802. Hof, 803. Hof, 804. Hof, 805. Hof, 806. Hof, 807. Hof, 808. Hof, 809. Hof, 810. Hof, 811. Hof, 812. Hof, 813. Hof, 814. Hof, 815. Hof, 816. Hof, 817. Hof, 818. Hof, 819. Hof, 820. Hof, 821. Hof, 822. Hof, 823. Hof, 824. Hof, 825. Hof, 826. Hof, 827. Hof, 828. Hof, 829. Hof, 830. Hof, 831. Hof, 832. Hof, 833. Hof, 834. Hof, 835. Hof, 836. Hof, 837. Hof, 838. Hof, 839. Hof, 840. Hof, 841. Hof, 842. Hof, 843. Hof, 844. Hof, 845. Hof, 846. Hof, 847. Hof, 848. Hof, 849. Hof, 850. Hof, 851. Hof, 852. Hof, 853. Hof, 854. Hof, 855. Hof, 856. Hof, 857. Hof, 858. Hof, 859. Hof, 860. Hof, 861. Hof, 862. Hof, 863. Hof, 864. Hof, 865. Hof, 866. Hof, 867. Hof, 868. Hof, 869. Hof, 870. Hof, 871. Hof, 872. Hof, 873. Hof, 874. Hof, 875. Hof, 876. Hof, 877. Hof, 878. Hof, 879. Hof, 880. Hof, 881. Hof, 882. Hof, 883. Hof, 884. Hof, 885. Hof, 886. Hof, 887. Hof, 888. Hof, 889. Hof, 890. Hof, 891. Hof, 892. Hof, 893. Hof, 894. Hof, 895. Hof, 896. Hof, 897. Hof, 898. Hof, 899. Hof, 900. Hof, 901. Hof, 902. Hof, 903. Hof, 904. Hof, 905. Hof, 906. Hof, 907. Hof, 908. Hof, 909. Hof, 910. Hof, 911. Hof, 912. Hof, 913. Hof, 914. Hof, 915. Hof, 916. Hof, 917. Hof, 918. Hof, 919. Hof, 920. Hof, 921. Hof, 922. Hof, 923. Hof, 924. Hof, 925. Hof, 926. Hof, 927. Hof, 928. Hof, 929. Hof, 930. Hof, 931. Hof, 932. Hof, 933. Hof, 934. Hof, 935. Hof, 936. Hof, 937. Hof, 938. Hof, 939. Hof, 940. Hof, 941. Hof, 942. Hof, 943. Hof, 944. Hof, 945. Hof, 946. Hof, 947. Hof, 948. Hof, 949. Hof, 950. Hof, 951. Hof, 952. Hof, 953. Hof, 954. Hof, 955. Hof, 956. Hof, 957. Hof, 958. Hof, 959. Hof, 960. Hof, 961. Hof, 962. Hof, 963. Hof, 964. Hof, 965. Hof, 966. Hof, 967. Hof, 968. Hof, 969. Hof, 970. Hof, 971. Hof, 972. Hof, 973. Hof, 974. Hof, 975. Hof, 976. Hof, 977. Hof, 978. Hof, 979. Hof, 980. Hof, 981. Hof, 982. Hof, 983. Hof, 984. Hof, 985. Hof, 986. Hof, 987. Hof, 988. Hof, 989. Hof, 990. Hof, 991. Hof, 992. Hof, 993. Hof, 994. Hof, 995. Hof, 996. Hof, 997. Hof, 998. Hof, 999. Hof, 1000. Hof, 1001. Hof, 1002. Hof, 1003. Hof, 1004. Hof, 1005. Hof, 1006. Hof, 1007. Hof, 1008. Hof, 1009. Hof, 1010. Hof, 1011. Hof, 1012. Hof, 1013. Hof, 1014. Hof, 1015. Hof, 1016. Hof, 1017. Hof, 1018. Hof, 1019. Hof, 1020. Hof, 1021. Hof, 1022. Hof, 1023. Hof, 1024. Hof, 1025. Hof, 1026. Hof, 1027. Hof, 1028. Hof, 1029. Hof, 1030. Hof, 1031. Hof, 1032. Hof, 1033. Hof, 1034. Hof, 1035. Hof, 1036. Hof, 1037. Hof, 1038. Hof, 1039. Hof, 1040. Hof, 1041. Hof, 1042. Hof, 1043. Hof, 1044. Hof, 1045. Hof, 1046. Hof, 1047. Hof, 1048. Hof, 1049. Hof, 1050. Hof, 1051. Hof, 1052. Hof, 1053. Hof, 1054. Hof, 1055. Hof, 1056. Hof, 1057. Hof, 1058. Hof, 1059. Hof, 1060. Hof, 1061. Hof, 1062. Hof, 1063. Hof, 1064. Hof, 1065. Hof, 1066. Hof, 1067. Hof, 1068. Hof, 1069. Hof, 1070. Hof, 1071. Hof, 1072. Hof, 1073. Hof, 1074. Hof, 1075. Hof, 1076. Hof, 1077. Hof, 1078. Hof, 1079. Hof, 1080. Hof, 1081. Hof, 1082. Hof, 1083. Hof, 1084. Hof, 1085. Hof, 1086. Hof, 1087. Hof, 1088. Hof, 1089. Hof, 1090. Hof, 1091. Hof, 1092. Hof, 1093. Hof, 1094. Hof, 1095. Hof, 1096. Hof, 1097. Hof, 1098. Hof, 1099. Hof, 1100. Hof, 1101. Hof, 1102. Hof, 1103. Hof, 1104. Hof, 1105. Hof, 1106. Hof, 1107. Hof, 1108. Hof, 1109. Hof, 1110. Hof, 1111. Hof, 1112. Hof, 1113. Hof, 1114. Hof, 1115. Hof, 1116. Hof, 1117. Hof, 1118. Hof, 1119. Hof, 1120. Hof, 1121. Hof, 1122. Hof, 1123. Hof, 1124. Hof, 1125. Hof, 1126. Hof, 1127. Hof, 1128. Hof, 1129. Hof, 1130. Hof, 1131. Hof, 1132. Hof, 1133. Hof, 1134. Hof, 1135. Hof, 1136. Hof, 1137. Hof, 1138. Hof, 1139. Hof, 1140. Hof, 1141. Hof, 1142. Hof, 1143. Hof, 1144. Hof, 1145. Hof, 1146. Hof, 1147. Hof, 1148. Hof, 1149. Hof, 1150. Hof, 1151. Hof, 1152. Hof, 1153. Hof, 1154. Hof, 1155. Hof, 1156. Hof, 1157. Hof, 1158. Hof, 1159. Hof, 1160. Hof, 1161. Hof, 1162. Hof, 1163. Hof, 1164. Hof, 1165. Hof, 1166. Hof, 1167. Hof, 1168. Hof, 1169. Hof, 1170. Hof, 1171. Hof, 1172. Hof, 1173. Hof, 1174. Hof, 1175. Hof, 1176. Hof, 1177. Hof, 1178. Hof, 1179. Hof, 1180. Hof, 1181. Hof, 1182. Hof, 1183. Hof, 1184. Hof, 1185. Hof, 1186. Hof, 1187. Hof, 1188. Hof, 1189. Hof, 1190. Hof, 1191. Hof, 1192. Hof, 1193. Hof, 1194. Hof, 1195. Hof, 1196. Hof, 1197. Hof, 1198. Hof, 1199. Hof, 1200. Hof, 1201. Hof, 1202. Hof, 1203. Hof, 1204. Hof, 1205. Hof, 1206. Hof, 1207. Hof, 1208. Hof, 1209. Hof, 1210. Hof, 1211. Hof, 1212. Hof, 1213. Hof, 1214. Hof, 1215. Hof, 1216. Hof, 1217. Hof, 1218. Hof, 1219. Hof, 1220. Hof, 1221. Hof, 1222. Hof, 1223. Hof, 1224. Hof, 1225. Hof, 1226. Hof, 1227. Hof, 1228. Hof, 1229. Hof, 1230. Hof, 1231. Hof, 1232. Hof, 1233. Hof, 1234. Hof, 1235. Hof, 1236. Hof, 1237. Hof, 1238. Hof, 1239. Hof, 1240. Hof, 1241. Hof, 1242. Hof, 1243. Hof, 1244. Hof, 1245. Hof, 1246. Hof, 1247. Hof, 1248. Hof, 1249. Hof, 1250. Hof, 1251. Hof, 1252. Hof, 1253. Hof, 1254. Hof, 1255. Hof, 1256. Hof, 1257. Hof, 1258. Hof, 1259. Hof, 1260. Hof, 1261. Hof, 1262. Hof, 1263. Hof, 1264. Hof, 1265. Hof, 1266. Hof, 1267. Hof, 1268. Hof, 1269. Hof, 1270. Hof, 1271. Hof, 1272. Hof, 1273. Hof, 1274. Hof, 1275. Hof, 1276. Hof, 1277. Hof, 1278. Hof, 1279. Hof, 1280. Hof, 1281. Hof, 1282. Hof, 1283. Hof, 1284. Hof, 1285. Hof, 1286. Hof, 1287. Hof, 1288. Hof, 1289. Hof, 1290. Hof, 1291. Hof, 1292. Hof, 1293. Hof, 1294. Hof, 1295. Hof, 1296. Hof, 1297. Hof, 1298. Hof, 1299. Hof, 1300. Hof, 1301. Hof, 1302. Hof, 1303. Hof, 130

